

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

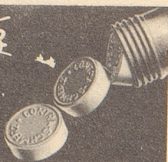
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfschmerz, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

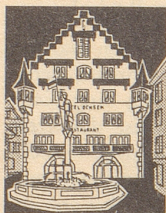
12 Tabletten Fr. 1.90



Wer raucht, braucht
zum Ausgleich vor
jedem Essen
ein Gläschen Biotta

Biotta

Gemüsebau AG, Tägerwilten

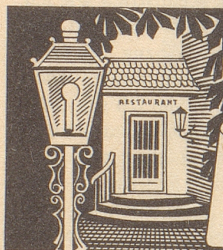


Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON

werden aus täglich frisch-
gefangenen Zugersee-Fel-
chen – ohne Haut und Gräte
– zubereitet. Als typische
Regional-Spezialität begei-
stern sie unsere Gäste im-
mer wieder aufs neue.

Ochsen Zug

Tel. 042 4 32 32
Walther A. Heggin



BUCHS

RHEINTAL

Spezialität:
Indische Reisgerichte

Fr. Gantenbein
Telephon (085) 613 77



SCHÜTZENGARTEN ST. GALLEN

Das Kongresshaus der Ostschweiz

Maffee

Hervorragend bewährt bei:

Darmträgheit - Stuhlverstopfung
Verdauungsstörungen
und deren Folgeerscheinungen

Maffee-Dragees erhalten Sie in Apotheken und Drog. Fr. 3.-

«Ochsner» den männlichen Familiengliedern in die Hände zu drücken, muß ich sie selber hinschleppen. Um dies zu vermeiden und mit der Absicht, unserer Volkswirtschaft zu dienen, habe ich eine Zeitlang alles in Kisten und Säcken aufgestapelt. Als dann endlich einmal ein Altstoffhändler kam, erklärte er mir, so loses Zeug könne er nicht brauchen. Das war der Moment, in dem ich am Sinn der Drucksachen zu zweifeln begann. Bis dann alle Kisten und Säcke geleert waren – siehe oben –, hatte sich aus den Zweifeln ein ausgewachsener Komplex entwickelt. Vielleicht können die menschenfreundlichen Heftli-Ratgeber auch sagen, wie man den Drucksachenkomplex überwindet? Es wäre wohl das einzige, was sie noch nicht gesagt haben!

Martina

Lieber Nebi!

Das folgende Münsterchen wurde mir nicht etwa als Witz, sondern als pure Wahrheit erzählt:

In einem Städtchen wunderhübsch, am blauen Aarestrand, besaß eine Dame einen weißen Pudel. Besaß, jawohl, sie besitzt ihn nämlich nicht mehr! Eines Tages hat sie ihren Liebling gewaschen und damit er sich nicht erkälte, hat sie das Tierchen zum Trocknen in die Wäsche-Auswinde gebracht. Der Pudel habe sich während dieser Prozedur ganz still verhalten, und als seine Herrin die Auswinde abstellte, war das Tier wirklich trocken, aber tot!

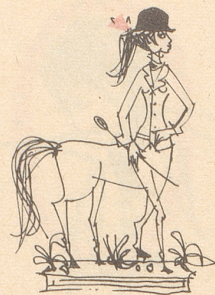
Wüßte man nicht, daß diese Frau aus lauter Dummheit so gehandelt hat, müßte sie beim Tierschutzverein angezeigt werden.

Margritli

Falls diese Geschichte wahr sein sollte: Man sollte oft auch die Dummen anzeigen, schon damit die andern Dummen etwas daraus lernen. Sofern Dumme je etwas lernen. B.

Zur Sendung von Schillers «Glocke»

Auch ich habe in jener Sonntags-Radiosendung der Wiedergabe von Schillers «Glocke» zugehört und muß sagen, daß sie mir ganz außerordentlich gut gefiel. Es erschien mir deshalb ungerecht, wenn der bereits veröf-



DIE FRAU

fentlichten negativen Kritik in Nr. 51 des Nebelspalters nicht auch eine positive gegenübergestellt würde. Leiter und Aufführende gaben der «Glocke» ein zwar nicht alltägliches Gepräge, dafür ein Gepräge, das festelte und die «stürmende Größe des armen Schiller» keinen Moment vermissen ließ. Ganz im Gegenteil! Noch nie erschien mir Schiller so nah und so groß! Wie eindrucklich gestalteten sich doch, um auf ein einziges Beispiel hinzuweisen, Macht und Bezähmung des Feuers, wie sprühte und zischte es von den Wasserwogen! Die Sendung machte übrigens auch auf Bekannte einen nachhaltigen Eindruck.

F. D.

Liebes Bethli!

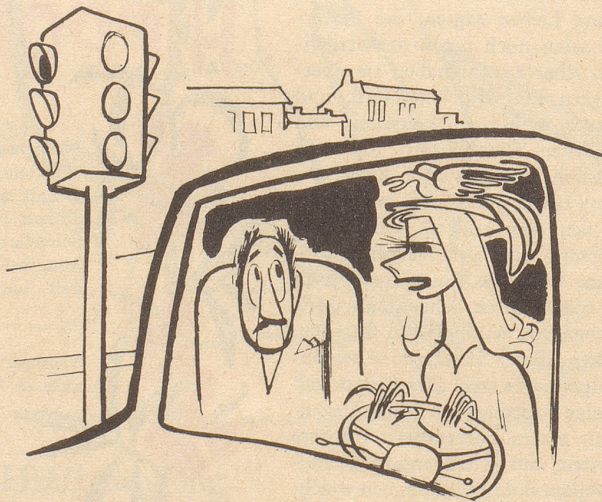
Zu Deinem Artikel «Erfolg des Traurigen» in Nr. 50 habe ich eben eine vielsagende Illustration einer Vierzehnjährigen bekommen. Das Mädchen schreibt, wie es gerne lese, und meint dann zum Schluß: «Am liebsten lese ich so recht traurige Schicksale. Gierig beginne ich dann zu lesen, Seite um Seite.» Je trauriger, desto schöner! Wie Du sagst.

Mit freundlichem Gruß GvA

Klagelied einer Unbeachteten

Wir leben nicht in einer Zeit, da Veilchen, die im Verborgenen blühen, irgendeine Chance haben. Und doch bleibt man mit grausamer Unerbittlichkeit in der muffigen Verborgenheit stecken, wenn kein Reklamekönig sich um uns interessiert, seine Scheinwerfer auf uns richtet und mit Trompetenstärke ausruft: «Gib Dich zu erkennen!»

Wir aber sind traurige Nichtse. Niemanden kümmert es einen Knochen, ob «Maxaltine» unser Frühstückstrank anregend, belebend



«Ich fahre schon bei Rot los, – Grün steht mir so schlecht!»

Peter